

Viel Geld auch ohne Musik

Kapuzinerchor übergibt 9430 Euro an Kapuziner-Hilfsprojekte

Burghausen. Obwohl die Adventsmusik des Kapuzinerchors und der im Zuge dessen von der franziskanischen Gemeinschaft organisierte Basar 2020 coronabedingt entfallen musste, können die Verantwortlichen einen Spendenrekord vermelden. 9430 Euro kamen insgesamt zusammen – 1000 Euro mehr als im „Normal“-Jahr zuvor. „Wir wissen überhaupt nicht, ob wir noch singen sollen“, scherzt Chorleiter Bernhard Waas vor diesem Hintergrund und mit Blick auf das ausgefallene Konzert.

Einzelne Spendenbeiträge seien diesmal höher ausgefallen, erklärt er den Spendenrekord trotz ausgefallenem Konzert. Wie berichtet, hatten die Chormitglieder dieses Mal anstelle des Konzerts einen Spendenaufruf gestartet. Freuen können sich darüber die diesjährigen Empfänger des Gel-



Ein bisschen Geld kam nach dem Scheckscheiben noch dazu: Statt der 9100 Euro, die auf dem symbolischen Scheck stehen, übergaben Bernhard Waas (von links) und Dr. Christeta Cirl damit eine Spendensumme in Höhe von 9430 Euro an Pater Heinrich Grumann und Bruder Georg Greimel. – Foto: Brand

des: Jeweils 3910 Euro gehen an das Hilfsprojekt der Kapuziner in Albanien und an das Uganda-Pro-

jekt des Seraphischen Liebeswerks. Die Gengenbacher Franziskanerinnen in Chile erhalten

1610 Euro. Die Verteilung der Spenden ergab sich, weil die erstgenannten Projekte mehr finan-

zielle Unterstützung benötigten, so Waas.

Den symbolischen Scheck übergaben Chorleiter Bernhard Waas sowie Dr. Christeta Cirl, Chorsängerin und Leiterin des Basars der Franziskanischen Gemeinschaft, am Montag in der Kapuzinerkirche an SLW-Pater Heinrich Grumann sowie Bruder Georg Greimel, der die Sprecherfunktion bei der Adventsmusik übernimmt und stellvertretend das Geld für das Hilfsprojekt in Albanien annahm.

In Uganda kommen die Spenden einem Kinderheim zugute, in Albanien wird das Geld für den Unterhalt eines Verkaufsfahrzeugs verwendet, das in die Dörfer fährt und Lebensmittel sowie Gebrauchsgüter verkauft. In Chile sollen mit den Spenden Kindergartengebühren und warmes Essen bezahlt werden. – lkb